

B. N. 22. 208

Paris am 18. Oktober 1876

Hochgebotener Herr Hofrath!

Mit diesem Schreiben erlaube ich mir, Ihnen  
die angelegenen Dinge zu übersenden, such  
ich mein Sonnetill vorzubereiten und das ist in  
Paris mein Katalin angeordnet habe.

Der meinere Oberst von Thier, wollte ich  
mir erlauben, Ihnen, sehr erbotener Herr  
Hofrath, meine Aufmerksam zu übersenden, Ihnen,  
meinen besten, Ihnen zu erlauben, mich  
meiner Dienste für zu will erlauben, mit zu erlauben  
in. Ich, sehr erbotener Herr Hofrath, sehr erbotener  
erbotener mich in der Form meiner mich erbotener  
zu erbotener.

Ich hoffe, Sie bald eine  
Besuch zu machen, das für mich ein sehr erbotener,

1871



*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

der auf die Hauptstadt gezogen, um  
sich selbst ein, wenn möglich, allseitig gefällige  
mit, fassen wir, Kräfte des Ritzes der  
Kunst des Steinbildens zu bilden, in einem  
Lagerhaus zu unterrichten; dazu, jedoch,  
wird der Hofrat, wenn die meisten  
Freundlich gedanken.

Sodann alle Dinstag Ihre Hofrat, in diesem  
Jahre, in der Aufsammlung ein Hindernis sein,  
die Herr Hofrat, wie ich schon, von meinem  
Kraft in. Letztendlich fast gleich für die  
Angelegenheit sind, um mich Ihre Anwesenheit zu  
prüfen, und die, wie Herr Hofrat wissen,  
ist die auf dem Wege, durch Ihre Hilfe und  
Bestimmung, für eine Bestimmung, in Rou  
malle.

Zu diesem Zweck habe ich mich, Herr,  
für den Hofrat, unter meine Bedenken  
zu setzen und mich Ihre Anwesenheit  
für beständig angeordnet, grüßen mich sehr

Hochachtung

Ernst  
rue De Laval 23  
Paris.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be a letter or a document, with several lines of cursive script.



Handwritten signature and address at the bottom of the page. The signature is written in a large, flowing cursive script. Below it, the address is written in a smaller, more formal cursive script.